

**Verwaltungsgericht
Karlsruhe**

Nördliche Hildapromenade 1

76133 Karlsruhe

Nagold, den 26.04.2010
Fax – 4 Seiten - an: 0721/926 - xxxx

Leistungen nach dem Wohngeldgesetz WoGG Az.: 5 K xxx/xx

- Schreiben/Widerspruch vom 05.02.2010 gem. § 44 SGB X an das Wohngeldamt Nagold für WoG 2010 und Korr. VZ 2009 gem Wohngeldbescheide vom 21.01.2010
- Ihr Schreiben vom 22.02.2010 - Mitteilung Verwaltungsrechtssache Anita W. gegen Stadt Nagold wegen Wohngeld - Schriftsatz vom 17.02.2010 (2fach)
- Mein Fax vom 09.03.2010 (ACHTUNG: in diesem Anschreiben vom 09.03.2010 habe ich VERSEHENTLICH Datum 05.02.2010 ANSTELLE 09.03.2010 geschrieben/nach stehen gehabt!)
- Prozesskostenhilfe-Antrag vom 16.03.2010
- Ihr Schreiben vom 15.04.2010 - Mitteilung Verwaltungsrechtssache Anita W. gegen Stadt Nagold wegen Wohngeld – Stellungnahme zum Antrag auf Prozesskostenhilfe
- Mein Fax vom 22.04.2010
- Ihre zwei Beschlüsse vom 20.04.2010 (Erhalten per Zustellung am 23.04.2010)
- Antrag auf Erlass der Prozesskosten auf Grundlage von Mittellosigkeit

Sehr geehrte Frau Richterin xxxxx,
Sehr geehrte Frau xxxx,

zur Bearbeitung und zur Weiterleitung an zuständigen obersten Richter/in der/die über Erlass der Prozesskosten i. H. von 105,00 Euro entscheidet

bezugnehmend auf unser heute geführtes Telefonat beantrage ich

ERLASS der Prozesskosten auf Grundlage von Mittellosigkeit

die Begründung ergibt sich aus den von mir eingereichten Rechtsmitteln.

Ich stimme Frau Richterin xxxxx an dieser Stelle zusätzlich zu, dass ich damit einverstanden bin, dass die Entscheidung von ihr im „Fällt-mir-jetzt-nicht-ein-Verfahren“ aus gesundheitlichen Gründen meinerseits OHNE Anwesenheit meinerseits per Gerichtsbeschluss/Urteil (??!!) entschieden wird.

Ich möchte an dieser Stelle auch nochmals darauf hinweisen, dass die Verteidigung der Lücke im System, mit anderen Worten der Gesetze, die dazu führen, dass Zirkelschlüsse ignoriert werden - ich wiederhole, ich habe nicht die richtige oder falsche Anwendung der Gesetzestexte beklagt, sondern beklagt, was ich in meinem Schreiben vom 05.02.2010 angefangen zu beklagen habe und sich durch meine gesamten Rechtsmittel zieht – mich triggert.

Ich kann nicht nachvollziehen, dass gesunder Menschenverstand und zur Kenntnisnahme der wirtschaftlichen Zusammenhänge und Tatsachen in einem Land vom gesunden Menschenverstand zwar anerkannt, aber seitens der Gesetze ignoriert werden müssen, seitens der Richter in den entsprechenden Gerichten und oder Behörden weil die Gesetze §§ und die dem zugrunde liegenden Umstände einfach vergessen wurden. Anstelle das nachzuholen und den Fehler zu korrigieren ... aber das habe ich oben ja schon geschrieben.

Anita W. * Adresse * 72202 Nagold * Tel.: xxxxx – xxxx xxx

Dieser Umstand des absoluten von den Gerichten praktizierten Sadismus, Ignoranz, Zynismus und verteidigten absoluten Wahnsinns auf meine gesundheitlichen Kosten ist nicht sehr gesundheitsfördernd, im Gegenteil, denn schließlich bin ich es die von 79,00 Euro mtl. für Nahrung

(siehe Begrüßungsseite meiner Homepage die PDF-Datei/Link: WIE es sich so lebt – 2010 – extra als PDF für Sie zum ausdrucken. Diese Tabelle würde mich als Ausdruck zu viel Druckerpatrone kosten und als PDF ist sie eh besser zu sehen, da ich nur schwarz weiß drucke.

Leben und meine Nahrung ZEITNAH zu mir nehmen muss -trägt nicht zu meinen Heilungs- und Verarbeitungsprozessen bei, nein solche Haltung von Machthabenden gegenüber Ohn(NICHT-)mächtigen wie mir retraumatisiert mich. Ja, Diktatur fängt in der Kindheit an. Ohnmacht auch. Der starke hat recht der schwache hat unrecht.

Gut, es gibt immer wieder zumindest als Menschen nette Richter, was tröstlich ist, aber warum diese diesem Wahnsinn auf meine gesundheitlichen Kosten verteidigen, das entzieht sich meines logischen Denkvermögens.

Dieser Umstand hat dann am Samstag, nachdem ich die Beschlüsse aus meinem Briefkasten entnommen habe, ein dritter war auch gleich dabei, aus Berlin i. S. GEZ, dann dazu geführt, dass ich zur Polizei bin und mich erkundigen wollte, welche Möglichkeiten der Strafanzeige wegen

Körperverletzung
Unterlassene Hilfeleistung
Gefährdung unseres demokratischen Rechtsstaates
Missachtung unseres GG und Verfassung
Rechtsbeugung
Willkür
Diskriminierung
usw usf

es gibt, Strafanzeige gegen entsprechende Personen und Institutionen zu stellen, denn schließlich hätte die Möglichkeit bestanden, den Sachverhalt an das BVerfG gem. § 32 BVerfGG i. V. Art. 100 GG etc. pp. bla bla weiterzuleiten, um auf die Lücken im System hinzuweisen und die Zirkelschlüsse die ignoriert werden, die ca. 10 Millionen Menschen betreffen, -statt dessen die Ignoranz verteidigt wird.

Leider hat der Wahnsinn in unserer Gesellschaft schon so viel Ausmaß angenommen, dass dieser unsichtbar geworden ist und die Menschen, die auf den Wahnsinn hinweisen, für wahnsinnig erklärt werden, in diesem Falle ich, bzw. zumindest die Sorge erweckt wird, ob ich vielleicht wahnsinnig sein könnte, erst recht, wenn ich den Eindruck erwecke chinesisch zu reden (denn meine Deutschen Worte werden NICHT verstanden) und Emotionen der Empörung, Wut, Trauer und Verzweiflung meinerseits ob so viel Wahnsinn, dem ich als Objekt staatlichen Handelns wider unseres GG und Verfassung ausgesetzt bin, beteiligt sind.

Dies äusserte sich in dem Umstand, dass der nette und höfliche Polizist aus Nagold mir zwar zuhörte und versuchte mein Anliegen zu verstehen, es aber trotzdem nicht verstand und mich fragte, was ich eigentlich möchte (natürlich das, was ich ihm die ganze Zeit vortrug, lt. seiner Aussage ca. 20 Minuten – ich kam mir vor, wie wenn ich von einem Mord rede, den ich beobachtet habe und ich nach Schilderung meiner Beobachtung gefragt werde, wie man mir denn nun helfen könne) und wie er mir denn helfen könne.

Nachdem er nun meine Personalien und meine HP <http://www.borderline44.homepage.t-online.de> anscheinend angesehen und überprüft hatte

(dort in seinem Polizeicomputer hat er dann vermutlich den Hochhaussachverhalt vom 06.12.2006 und meinen damit verbundenen Suizidversuch stehen gesehen und alles zusammen auch mit meiner Aussage, dass ich das bin, was die Gesellschaft Borderline nennt, mit Verdacht auf Asperger Syndrom usw usf siehe dazu in meiner HP in Sitemap die Reiter, die unter borderline44 stehen)

hat sich seine Sorge um mich dann derart gesteigert, dass er mich, nachdem ich lt. seiner Aussage ca. 20 Minuten versuchte mich verständlich zu machen (s.o.), in Begleitung einer freundlichen Polizistin zu einem Notarzt in Nagold gebracht hat. Ich hatte nicht das Interesse zum Arzt zu gehen, aufgrund meiner schlechten Erfahrungen mit Ärzten, die mich retraumatisiert haben, schließlich ist die Weiterbewilligung meiner Rente auf unbefristete Zeit ohne Begutachtung nach Aktenlage nicht erfolgt, weil dem keine Ursache zugrunde liegt sondern eben genau aus diesem Grunde, weil ich von Ärzten retraumatisiert worden bin. Auch meine Bemerkung, dass seine Sorge unbegründet ist, hat ihn nicht überzeugt. Ich verstehe ja, dass er es nur gut meinte, aber ich habe zu viel schlechte Erfahrungen gemacht mit Menschen die es nur gut mit mir gemeint haben, angefangen bei meinen Eltern. Aber ich

habe ihn bei dieser Gelegenheit des kleinen Spazierganges zum Arzt (in Nagold ist alles so wunderbar überschaulich und die Wege sind kurz) gleich auf Alice Miller auf meine HP nochmals verwiesen und auf ihre Flugblätter, dass die Polizei in Nagold im Sinne der Gewaltprävention auch an Schulen die Flugblätter verteilt und Gespräche mit den Jugendlichen und den Eltern und Lehrern führt und auch ggf. eine Wutsprechstunde einführt. Er hat gesagt er schaut es sich an. Ich hoffe es. Ich komme darauf zurück, wenn es mir besser geht und ich wieder Kraft habe und ich all das überlebe.

Ich hatte Glück mit dem Arzt, es war ein netter Arzt, der mich verstanden, meine HP angeschaut und mich NICHT zwangseingewiesen- mir „nur“ das Versprechen abgenommen hat, dass ich mich nicht umbringe (nein, eigentlich bin ich von Berlin nach Nagold gezogen, um meine Traumatisierungen zu verarbeiten und versuchen zu leben, anstelle mich umzubringen, ja, aber manchmal bin ich eben trotzdem und immer noch sehr verzweifelt, erst recht, wenn diese Umstände herrschen, die Grundlage meiner Rechtsmittel sind, mit Verweis auf Bischof Mixa – siehe meinen Blogbeitrag Kirche und Verantwortlichkeit – der rote Faden zieht sich eben durch) und dass ich zu einem Arzt gehe, den ich einmal beschnuppert habe, ob ich ihm vielleicht vertrauen könnte, den er per Zufall auch kennt und der in seiner Arbeitsgruppe auch ist, zumal die Ärzte aus Nagold sich eh alle irgendwie kennen lt. seiner Aussage, er wird ihm dann bescheid sagen, dass ich vorbeikomme in dieser Woche und hat mir auch gleich die 10,00 Euro Praxisgebühr erlassen. Ja, so etwas gibt es auch noch. Es gibt eben auch noch Menschen, die verstehen, WIE es sich so lebt mit 26,99 Euro mal mehr oder weniger Cent und oder Euro über Hartz IV Niveau seit 10 Jahren.

Vielleicht kann mir ja jemand eine gute Kapitalanlage für die 26,99 Euro mtl. empfehlen, die ich ja zu viel zum Leben habe. Irgendwie und irgendwo muss man das Geld doch auf den Putz hauen können. Zynismus brauche auch ich manchmal, wenn der Schmerz so groß ist. Aber es gibt bestimmt Menschen die mir JETZT eine Kapitalanlage empfehlen –oder vielleicht doch nicht??? –komisch ich glaubte ich lebe im Luxus. lt. Aussage aller Gerichte, die von Menschen besetzt sind, die Recht sprechen, das Unrecht ist, wird das zumindest behauptet. Die wenigen Ausnahmen bestätigen die Regel. –die Ausnahmen wissen, dass sie gemeint sind.

Ja, ich musste mir das alles wieder von der Seele schreiben. Papier/Computer ist ja geduldig und vermittelt zumindest die Hoffnung dass irgendjemand liest und versteht und ich möchte einfach nur mal klarstellen, dass der finanzielle Druck und die Ignoranz und das Leugnen von Tatsachen und die Aufrechterhaltung von Gesetzeslücken und Verteidigung derselben nicht dazu beitragen, dass Verarbeitungsprozesse und Heilungsprozesse sich einstellen können, bzw. dass diese Umstände diese erschweren. Wie, wenn man dauernd dabei ist, sein Leben zu retten, dauernd versucht nicht unter zu gehen, nicht zu ertrinken und zu versuchen den finanziellen Druck zu nehmen, der aber gewollt ist, dass ich ihn habe und auch meine verzweifelten Versuche am Leben zu bleiben. Wenn ich schon lebe und mir am 06.12.2006 das Leben gerettet wurde, dann soll ich wenigsten lebendig leiden, denn anders machen Sadismus und Ignoranz gegenüber solchen wie mir doch keinen Spaß. Ich verstehe das. Aber ich mag weder Sadismus, noch Ignoranz und noch die Tränen weinen, die ihr alle schluckt.

Warum hat dafür niemand Verständnis. Ich verweise an dieser Stelle auf meine HP auf den Reiter Alice Miller und darunter den Reiter ~Dank und dort auf meine Mail, die ich am 06.04.2010 an Alice Miller schrieb. Alice Miller ist am 14.04.2010 gestorben, der einzige Mensch der mich versteht.

Ich habe übrigens wie alle Menschen nur ein Leben –bin keine Katze ... Und Nahrung und Teilhabe im bescheidenem Umfang – schließlich besteht der Mensch aus seinen sozialen Bezügen – siehe BVerfG 09.02.2010 i. S. Hartz IV – ich darf sogar am politischen Leben teilhaben und ein Recht auf die Inhalte des Art 5 GG habe ich auch – es sei denn Art 1 bis 3 GG werden ignoriert, dann habe ich diese Rechte nicht, wie im Falle der GEZ-Gebühren. Ich lebe JETZT, mit Verweis auf Hausstein Januar 2010 Seiten 9, 11, und 12 und Böker Februar 2010 und die gesamten Inhalte und weiterführenden Links meiner Hp und selbstverständlich meine eingereichten Rechtsmittel, die alle abgeschmettert werden, weil ich die Worte und die §§ nicht benenne und keine Juristin bin. Auch darf gesunder Menschenverstand KEINE Grundlage von Gesetzestexten sein – dass ich das NICHT nachvollziehen kann bedeutet für die Allgemeinheit dass ich krank und bekloppt sein muss.

Ich belasse es dabei und bedanke mich bei Frau RichterIn xxxxx, dass Sie mit mir zumindest geredet und mir gesagt hat, dass ich Antrag auf Erlass stellen „soll“ und dass ich mir das auch nicht noch pers. anhören muss, dass sie mir Schreiben sendet wo drin steht, dass sich das entscheidet ohne meine Anwesenheit und dass Sie sich sogar bei mir entschuldigt haben in der Form, dass es Ihnen leid tut, das mich das alles so getriggert hat und noch triggert, als ich die Beschlüsse am 23.04.2010 aus meinem Briefkasten genommen habe. Ein menschliches Gefühl, welch seltene kostbare Ausnahme. Bis heute habe ich die Beschlüsse nicht richtig gelesen, weil ich mir das nicht zumuten kann. Vor meinen Augen fängt alles an zu verschwimmen und ich habe das Gefühl, dass die Welt um mich herum verschwindet und ich ohnmächtig werde, auch das kann nicht beschreiben, wie ich mich fühle, wenn die Tatsachen, die ich benenne geleugnet und ignoriert werden und ich diejenige bin die dann darunter leiden muss, weil Behauptungen verteidigt werden die durch meine- und die von ca. 10

Anita W. * Adresse * 72202 Nagold * Tel.: xxxxx – xxxx xxx

Millionen Menschen gemachten Erfahrungen und aufgezeigten Fakten mit Verweis auf alle meine Rechtsmittel widerlegt sind und die die darüber richten selber nicht erleben wollten. Alle haben ihre Gründe. Ich auch. Der Leitfaden sollte aber IMMER die Wahrhaftigkeit sind und NICHT der Selbstbetrug und auch NICHT Opportunismus.

Alice Miller und ich wissen ja, warum die Menschen so sind –und einige wenige Ausnahmen noch dazu. Irgendwann werden die Menschen erkennen, wie pervers und sadistisch sie sind, mit Verweis auf meine Mail an Alice Miller, vom 06.04.2010, bei ~Dank.

Ach eines habe ich noch vergessen: als ich dann wieder zuhause war, am 23.04.2010 habe ich noch die Telefonseelsorge anrufen müssen ... ich hatte wieder einmal Glück im Unglück, es war ein Mensch am anderen Ende des Telefones, der mich verstand. 45 Minuten Zeit habe ich ihr gestohlen und sie mir geschenkt und ein bisschen Hoffnung dass nicht alle Menschen wahnsinnig sind.

Denen, die mich verstehen, meinen großen Dank.

Fehler korrigiere ich nicht. Habe keine Kraft mehr.

Mit traurigen Grüßen

Anita W. – borderline44